„Israelische Realitäten nach dem 7. Oktober“ – Vortrag und Gespräch mit Oliver Vrankovic

SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung
#moderndenken

Magdeburg, 08.10.2026

PRESSEMITTEILUNG

Das Hamas-Massaker vom 7. Oktober 2023 und die Folgen des Terrorangriffs wirken auch drei Jahre danach weiter. In seinem Vortrag am 12. Oktober um 18.30 Uhr im Puschkino in Halle beschreibt der in Israel lebende Autor Oliver Vrankovic, welche Auswirkungen das auf die dortige Gesellschaft hat.

Der Mord an rund 1.200 Jüdinnen und Juden im westlichen Negev am 7. Oktober 2023 und die Geiselnahme durch die islamistische Hamas haben Israel als Schutzraum für Juden nachhaltig erschüttert und die Gesellschaft traumatisiert. Viele fest gepflegte Überzeugungen sind dadurch infrage gestellt worden. In seinem Vortrag beschreibt der Autor Oliver Vrankovic den Alltag in Israel seit dem 7. Oktober und erörtert die Möglichkeit eines Neuanfang für die israelische Gesellschaft.

Das fortwährende Trauma, die anhaltende äußere Bedrohung, die Desillusionierung eines Auskommens mit den Palästinensern, die gewaltigen Umbrüche im Nahen Osten und der weltweite Antisemitismus stellen den Neuanfang als eine große Herausforderung dar. Dazu kommen innerisraelische Konfliktlinien, die sich mit der anstehenden Wahl verschärfen. Im Zusammenhang mit dem weltweiten Antisemitismus und dessen Kontinuität schon vor der Entgrenzung im Zuge des Krieges und dessen Wahrnehmung in Israel geht er auch auf den Anschlag auf die Synagoge in Halle vor sieben Jahren ein und die Befürchtungen, die er in Israel ausgelöst hat.

Oliver Vrankovic lebt seit 2007 in Israel und ist seit 2009 als Pflegehelfer im Elternheim Pinkhas Rozen der Vereinigung der Israelis mitteleuropäischer Herkunft tätig. Außerdem arbeitet er seit 2016 bei der Wiener Library, dem größten Holocaust Archiv der Welt und freiberuflich als Koordinator von Bildungsreisen. Dazu berichtet er unregelmäßig für deutschsprachige Medien, v.a. HaGalil und die Jüdische Allgemeine über Israel. Er war seit dem 7. Oktober mehrfach in der Region des Anschlags und hat mit vielen direkt Betroffenen des Massakers gesprochen, sich für das Forum der Angehörigen eingesetzt und die Angriffe von verschiedenen Fronten miterlebt sowie die Debatten und Entwicklungen der letzten Jahre verfolgt.

Moderation: Daniel Grunow
Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit dem Jungen Forum der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Halle/Saale

Weitere Informationen:
Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 567-6450
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de

Auf einen Blick:
Der Vortrag „Israelische Realitäten nach dem 7. Oktober“ mit Oliver Vrankovic beginnt am 12. Oktober um 18.30 Uhr im Puschkino Halle (Kardinal-Albrecht-Str. 6, 06108 Halle/Saale).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Martin Hanusch, Referatsleiter, Netzwerk für Demokratie und Toleranz
Tel.: 0391/567-6461 mob.: 0175/2430949
E-Mail: martin.hanusch@sachsen-anhalt.de